



Pressemitteilung

Freckleben, 09.09.2021

Ein Trinkbrunnen auf der Burg Freckleben

MIDEWA übergibt der Stadt zum Tag des offenen Denkmals den öffentlichen Wasserspender und setzt damit die Europäische Trinkwasserrichtlinie um / Einweihung am Sonntag, 11 Uhr

Am Tag des offenen Denkmals sind die Besucher eingeladen, sich die Burg Freckleben etwas näher anzuschauen. Und wer bei diesem Ausflug durstig geworden ist, kann sich am nagelneuen Trinkbrunnen einen Schluck herrlich frisches Trinkwasser gönnen. Am Sonntag, dem 12. September, ist um 11 Uhr die Einweihung vorgesehen.

Öffentliche Trinkbrunnen zu installieren, ist für die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH in diesem Jahr ein wichtiges und auch spannendes Betätigungsfeld. Die neue Europäische Trinkwasserrichtlinie verpflichtet die Mitgliedsstaaten der Union, den Zugang zu Trinkwasser zu verbessern und mehr öffentliche Trinkwasserbrunnen zu errichten. Damit ist auch die MIDEWA in der Pflicht, das Gesetz umzusetzen.

"Die Burg Freckleben ist ein Besuchermagnet und damit ein idealer Ort, um einen Trinkbrunnen aufzustellen", findet Christian Wallschläger, Leiter der MIDEWA-Niederlassung Anhalt - Harzvorland. Der Brunnen spendet nicht nur Trinkwasser in Top-Qualität, er verfügt auch über eine Vernebelungsfunktion, so dass man sich vor allem im Sommer wunderbar abkühlen kann. Das Trinkwasser aus dem Brunnen ist in den Zyklus der Qualitätskontrolle eingebunden und wird regelmäßig beprobt.

In Osterhausen, einem Ortsteil der Lutherstadt Eisleben, und in Köthen (Anhalt) sind in den vergangenen Wochen die ersten öffentlichen Trinkpunkte eingeweiht worden. In diesem Jahr wird die MIDEWA an 25 Stellen in ihrem Versorgungsgebiet den öffentlichen Zugang zu Trinkwasser verbessern, indem das Unternehmen die leuchtend blauen Wasserspender installiert, die von der Form her einem Hydranten ähneln. Die Zahl 25 kommt nicht von ungefähr: Die MIDEWA feiert im Dezember ihren 25. Geburtstag.

Abseits vom Tag des offenen Denkmals kann die Burg Freckleben von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr besucht werden. Am Wochenende ist dies nach telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer 034785/20288 möglich.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 380 Beschäftigte (Stand: Mai 2021), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf



Pressemitteilung

dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de